



Donaustr. 12 48619 Heek
Telefon 02568/ 63203-0
Telefax 02568/ 63203-99
e-mail: Sekretariat@kreuzschule-heek.de

Heek, 09.07.2018

Information für Eltern und Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 7 zum

Ergänzungsunterricht

für das Schuljahr 2018/2019

Liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 7, liebe Eltern,

zum neuen Schuljahr werdet ihr, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8, werden Ihre Kinder im Rahmen der Ergänzungsstunden neuen Kursen mit unterschiedlichen inhaltlichen Angeboten zugewiesen. Diese Kurszuweisung erfolgt für das Schuljahr in der Jahrgangsstufe 8.

Anders als bei der Wahl des Wahlpflichtfaches in Jahrgang 6 entscheiden nach den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen die Lehrerinnen und Lehrer, die die Schülerinnen und Schüler unterrichten, über deren Zuweisung zum Ergänzungsunterricht. Eine Ausnahme gilt für die Schülerinnen und Schüler, die seit Beginn des 8. Schuljahres bereits eine zweite oder dritte Fremdsprache (Französisch) belegen. Diese Zuweisungen bleiben natürlich bestehen und die Schülerinnen und Schüler wählen keinen weiteren Kurs.

Welche Bedeutung hat der Ergänzungsunterricht?

In der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I heißt es: „Die Ergänzungsstunden dienen der differenzierten Förderung innerhalb des Klassenverbandes sowie in anderen Lerngruppen“.

Wie erfolgt die Kurszuweisung konkret?

Die Klassenleitungen werden die Inhalte der einzelnen Kursangebote mit ihren Schülerinnen und Schülern besprechen. Erste Eindrücke zu den Kursinhalten geben die folgenden Seiten dieser Broschüre. Die Lehrerinnen und Lehrer werden nach Möglichkeit die Wünsche ihrer Schülerinnen und Schüler nach Zuweisung zu einem bestimmten Kursangebot berücksichtigen. Deshalb werden sie ihre Schüler bitten, Erst- und Zweitwünsche zu nennen. Sprechen Sie als Eltern daher bitte mit ihrem Kind in den kommenden Tagen über dessen Wünsche. Anschließend werden der Erst- und Zweitwunsch auf dem Rückmeldeabschnitt (s. letzte Seite) der Infobroschüre eingetragen. Diesen Rückmeldeabschnitt geben die Schülerinnen und Schüler möglichst schnell wieder an ihre Klassenleitungen zurück, damit wir mit dem Zuweisungsverfahren beginnen können.

Für die Arbeit in den Kursen erhalten die Schülerinnen und Schüler keine Ziffernnoten, sondern sogenannte qualifizierte Bemerkungen (mit besonderem Erfolg teilgenommen, mit Erfolg teilgenommen, teilgenommen).

M. John
Direktorin

M. Hundehege
Sekundarschulrektor

Französisch im Rahmen der Ergänzungsstunden ab Klasse 8

Am Ende der Klasse 7 stellt sich die Frage, ob Ihr Kind eine weitere Fremdsprache wählen soll. Auf den folgenden Seiten gibt es einige Informationen zum Angebot.

Vorweg aber noch einige Informationen zur Bedeutung der Sprachwahl:

Der Fremdsprachenunterricht in Französisch wird in den Jahrgängen 8, 9 und 10 dreistündig erteilt und in der Jahrgangsstufe 11 (Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe), z.B. an der Gesamtschule Ahaus fortgesetzt.

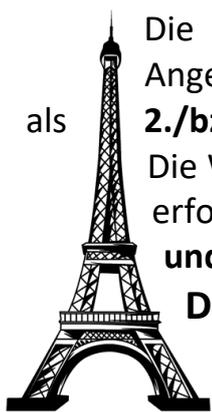
Französisch sollten die Schüler wählen, die gerne Sprachen lernen und die Schülerinnen und Schüler, die den Besuch der gymnasialen Oberstufe anstreben. Diese Schülergruppe nimmt nicht an den anderen Angeboten im Bereich der Ergänzungsstunden teil.

In Französisch werden Klassenarbeiten geschrieben. Die Schüler erhalten eine Zeugnisnote. Die gewählte Fremdsprache gehört zur Fachgruppe der Nebenfächer. Nachdem alle Wahlzettel ausgewertet sind, entscheidet die Zeugniskonferenz über die Zuweisung zum Unterricht in der weiteren Fremdsprache. Dabei berücksichtigen die Lehrerinnen und Lehrer besonders das gesamte Leistungsbild der Schülerinnen und Schüler.

Gerne beantwortet Herr Hundehege (Abteilungsleiter 8-10) eure/Ihre Fragen und berät euch und auch Sie bei Bedarf.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen Wahlzettel. Gebt den Wahlzettel bitte bis zum 13.07.2017 bei eurer Klassenleitung ab. Wer keine Fremdsprache wählt, kreuzt bitte das entsprechende Feld auf dem Wahlzettel an.

Informationen zum Fach Französisch ab Klasse 8



als

Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben im Rahmen des Angebotes unserer Ergänzungsstunden die Möglichkeit das Fach Französisch **2./bzw.3. Fremdsprache** zu wählen.

Die Wahl dieser Fremdsprache bietet ihnen Vieles, u.a. ermöglicht ihnen die erfolgreiche Teilnahme langfristig bessere Voraussetzungen zum **Zugang und zur Bewältigung der gymnasialen Oberstufe**.

Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, in einer der Sprachen unserer Nachbarländer zu kommunizieren und auf diese Weise reale Sprachanlässe zu bewältigen: im Urlaub, bei Sprachreisen, bei Begegnungen mit Franzosen oder französischsprachigen Personen oder auch später in beruflichen Zusammenhängen.

Wer sollte Französisch wählen?

- Grundsätzlich spielt bei der Entscheidungsfindung die Einstellung zum Fach eine bedeutende Rolle.
- Auch die allgemeine Bereitschaft, sich auf das Lernen von Vokabeln und grammatischen Strukturen einzulassen, sollte nicht unterschätzt werden.
- Zudem muss man bereit sein, auch zu Hause Übungen zu erledigen und Vokabeln zu lernen.
- Bei der Frage danach, ob Französisch wirklich das richtige Fach für den /die jeweilige Schüler/in ist, sollte im Vorfeld wirklich gut beraten werden. Folgende Fragestellungen könnten dabei hilfreich sein:

Entscheidungshilfe

- Komme ich gut mit dem Fach **Englisch** klar? Fällt es mir leicht **Vokabeln** zu lernen?
- Verstehe ich **Grammatik** gut?
- Lasse ich mich auf **sprachliches Handeln** ein? Mag ich z.B. Rollenspiele, szenisches Spiel oder szenisches Lesen?
- Wie gut ist meine **mündliche Beteiligung** allgemein?
- Kann ich **selbstständig** arbeiten?
- Mag ich die französische Sprache überhaupt? Finde ich den **Klang der Sprache** schön?
- Bin ich mir darüber im Klaren, dass diese Sprache weder dem Englischen noch dem Deutschen ähnelt?
- Interessiert mich eine andere Kultur, fremde Lebensgewohnheiten? **Bin ich neugierig, den Alltag, das Leben und das Land anderer Kulturen** kennenzulernen?

Ergänzungsunterricht für den Jahrgang 8

Die Angebote im Überblick

Profil Fremd- sprache	Profil MuK	Profil Sport und Gesund- heit	Profil Mint	Profil GL
Französisch	Kreativität	Sporthelfer	Robotic	Streitschlichter
		Tanzen	Kleine Forscher	

Schwerpunkt Sport – Sporthelfer

Das Angebot „Sporthelfer“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die daran interessiert sind, Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche anzubieten und zu betreuen.

Sporthelfer sind sportbegeisterte Jugendliche, die ihren Spaß am Sporttreiben gerne ihren Mitschülern näherbringen wollen. Sie sind bereit, für andere Verantwortung zu übernehmen und diese Aufgabe gewissenhaft auszuüben. Die Selbstständigkeitsförderung und aktive Mitgestaltung am Schulleben stehen dabei im Vordergrund.



Sporthelfer unterstützen regelmäßig bei der Durchführung von Schulsportfesten wie zum Beispiel die Bundesjugendspiele. Sie dürfen aktive Pausenangebote im Bereich Sport anbieten.



Durch die Ausbildung zum „Sporthelfer“ haben die Schülerinnen und Schüler die Chance Sportangebote selbst anzuleiten. Dadurch sammeln sie mit viel Spaß wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche Entwicklung, auf die sie in ihrem weiteren Leben zurückgreifen können (wie z.B. vor Gruppen sprechen).

Darüber hinaus werden durch die Ausbildung die zusätzlichen Qualifikationen zum „Gruppenhelfer I“ erworben. Dies kann Jugendlichen mit Interesse an einer Übungsleiter- oder Trainertätigkeit in einem Verein als möglichen Einstieg dienen.

Die Streitschlichter



Was sind Streitschlichter?

„Wenn Zwei sich streiten, freut sich ein Dritter“ heißt ein alter Spruch. Einige Menschen haben diesen Spruch allerdings verändert. Sie sagen : „Wenn Zwei sich streiten, **hilft** ein Dritter“.

Eine dritte Person kann unterstützen, Wege aus einem Streit zu finden. Allerdings nur, wenn die Streitenden dies auch wollen, sich also freiwillig beteiligen. Personen, die vermitteln, werden Mediatoren genannt (lat. Vermittler). In der Schule heißen sie oft „Streitschlichter“.

Streitschlichter bringen die Beteiligten zusammen und unterstützen sie bei einem klärenden Gespräch. Gemeinsam wird so eine faire Lösung gefunden, mit der alle zufrieden sind.

Kann man lernen, Streit zu schlichten?

Ja, Streitschlichter werden auf ihre Aufgaben vorbereitet, Sie erhalten eine spezielle Ausbildung, die meist ein Schuljahr dauert.

Zu dieser Ausbildung gehört z.B. zu überlegen, wie man Gespräche so führen kann, dass alle zu Wort kommen und ihre Meinung sagen können. Besonders wichtig ist, dass man lernt, genau zuzuhören, was der andere sagt und meint.

Natürlich wird der Ablauf einer Streitschlichtung oft geübt und in vielen Rollenspielen durchgespielt.

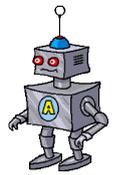
Ihr werdet in dieser Ausbildung in der achten Klasse von einem Team zu Streitschlichtern ausgebildet. Im neunten und zehnten Schuljahr führt ihr die Streitschlichtungsgespräche mit den Schülerinnen und Schülern der 5. und 6. Klassen durch.





Ergänzungsstundenkurs

Robotik



Wir befinden uns im Zeitalter der digitalen Revolution. So erhält auch die Automatisierung, neben den allseits bekannten digitalen Medien, immer mehr Einzug in unseren Alltag. Neben schon lange automatisierten Vorgängen (Regelung einer Heizung, ...), erobern nun immer mehr Produkte wie Saug-, Wisch- oder Rasenmäherroboter unseren Alltag. Auf diese Veränderung wollen auch wir an der Kreuzschule Heek mit der Etablierung des Robotik-Kurses reagieren, indem wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben möchten, sich vertiefend mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Wir benutzen zu diesem Zweck die neueste EV3-Version der Lego Mindstorms Roboter, da sie den Kindern einen altersgerechten Einstieg in die Welt der sensorgesteuerten Programmierung ermöglicht.

Zu Beginn des Kurses werden natürlich einfachere Programmierungen umgesetzt, die die Schülerinnen und Schüler in Partnerarbeit mit einem Roboter realisieren werden. Mit zunehmender Erfahrung und nach Einführung der zahlreichen Sensoren des Lego Roboters können unterschiedlichste Problemstellungen aus dem Alltag durch geschickte Programmierungen gelöst werden. Die Teilnahme am Robotik-Kurs macht vor allem für die Schülerinnen und Schüler Sinn, die ein großes Interesse am Programmieren haben. Hier ist zu betonen, dass die Programmierung im Vordergrund steht. Zwar müssen die Roboter auch teilweise den an sie gestellten Anforderungen durch Konstruieren neuer Lösungen umgebaut werden, so nimmt dies allerdings einen geringeren Teil der Zeit in Anspruch. Zudem ist ein diszipliniertes Arbeiten mit den Computern und den sensiblen Robotern unbedingt notwendig. Man muss bereit sein, durch vielfaches Kombinieren unterschiedliche Lösungswege zu erarbeiten und am Roboter umzusetzen. Mit Fortschreiten des zweiten Schuljahres, können auch andere Programmierungssoftwares (Robot Karol, CAD) oder das Löten eigener Schaltungen Bestandteil des Kurses werden.

Ziele des Robotik-Kurses

- Heranführung an die Programmierung technischer Geräte und Maschinen
- Heranführung an die Anforderungen moderner Berufe (Berufsvorbereitung)
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit
- Förderung der Problemlösefähigkeit
- Förderung der Teamfähigkeit
- Anknüpfung an den Alltag der Schülerinnen und Schüler und Reaktion auf die stark zunehmende Automatisierung
- Verantwortungsvoller Umgang untereinander und mit den Robotern





Tutoren der „Kleinen Forscher“

Das Angebot „Tutoren der kleinen Forscher“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse, die sich für Naturwissenschaften begeistern können und gerne jüngeren Kindern (4. Klasse) helfen die Welt zu verstehen.

Die Forscher-Tutoren sind Jugendliche, die Freude an naturwissenschaftlichen Untersuchungen und an der Auseinandersetzung mit fachlichen Inhalten in Literaturform haben. Sie wollen ihre Begeisterung für die Naturwissenschaften und das experimentelle Arbeiten an jüngere Kinder weitergeben und ihnen das Wissen und den Umgang mit Versuchsmaterialien näherbringen.

Die Forscher-Tutoren sind bereit, sich in die Hintergründe naturwissenschaftlicher Phänomene gewissenhaft einzuarbeiten und sie kindgerecht in kreativ gestaltete Lernaufgaben umzusetzen. Hierzu müssen sie sich vertieftes naturwissenschaftliches Wissen aneignen und in altersgerechte Versuche und bildhafte Darstellungsform umarbeiten. An drei Terminen im Jahr begleiten und betreuen die Forscher-Tutoren jüngere Kinder bei ihren Erfahrungen mit den vorbereiteten Lernmaterialien.

Die Tutoren eignen sich hierdurch detaillierteres Wissen zu ausgewählten naturwissenschaftlichen Themen an und üben sich gleichzeitig im naturwissenschaftlichen Arbeiten, in der Übernahme von Verantwortung und im Umgang mit jüngeren Kindern. Die Forscher-Tutoren vertiefen ihre fachliche Kompetenzen und erweitern ihre Sozialkompetenz.

Fazit

- Du möchtest Zusammenhänge der Natur genauer verstehen und dein Wissen vertiefen?
- Du kannst verantwortungsvoll mit Materialien umgehen?
- Du kannst dich intensiv mit fachlicher Literatur auseinandersetzen und sie in kindgerechte Lernaufgaben umgestalten?
- Du kannst geduldig arbeiten und Untersuchungen sauber dokumentieren?
- Du betreust gerne jüngere Kinder?

Dann solltest du Tutor der kleinen Forscher werden!



Kreativität



In diesem Kurs kümmern wir uns in erster Linie um **Skulpturen oder Plastiken**. Bevorzugtes Material werden Gips oder Steckschaum sein.

Für den Gips muss zunächst ein Brei angesetzt werden, der beim Auskühlen hart wird. Als Gussform eignen sich leere, saubere Safttüten, Joghurtbecher etc.

Den Steckschaum kann man in geeigneter Größe fertig erwerben.

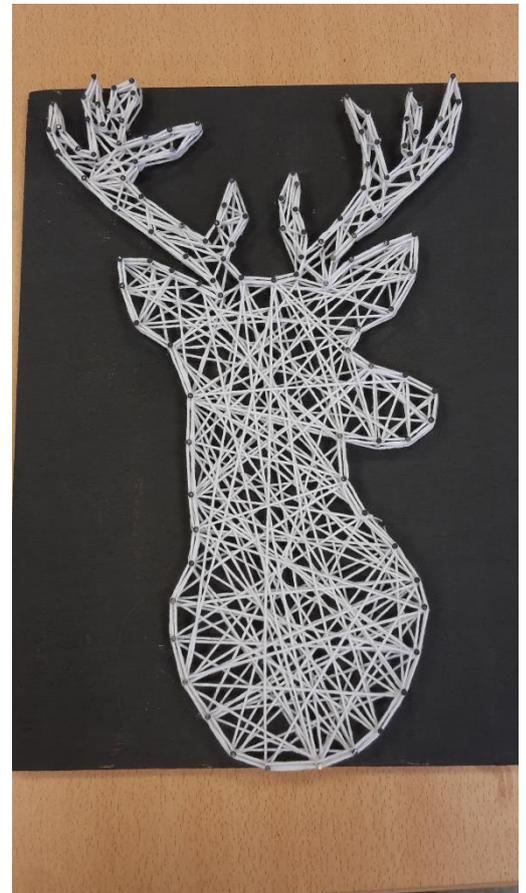
Bei beiden Materialien wird von einem bestehenden Block etwas weggenommen, z.B. mit Schnitzmessern, Feilen oder Raspeln und Spachteln.

Die Themen werden gemeinsam festgelegt.

Phantasievolle Skulpturen, menschliche Körper, oder Tiere dienen als Vorlage.

Beliebt als Modell für die Steckschaumarbeit sind Nanas von Niki de Saint Phalle.

Als Gipsfiguren kann man ebenfalls Körper herstellen. (Hier können auch Draht und Gipsbinden zur Hilfe genommen werden.) Aber auch abstrakte Skulpturen bieten sich an.



Die genaue Vorgehensweise wird zusammen mit euch besprochen und festgelegt.

Bei der Fertigstellung kommen auch Acrylfarben zum Einsatz, die euren Objekten den letzten Schliff verpassen.

Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler die Lust auf praktische Arbeit haben und dabei experimentieren wollen. Die Themen werden so gewählt, dass für alle Interessierten etwas dabei ist. **„Kann ich nicht“ - gibt es nicht.**

Schwerpunkt Musik

Let's Dance – Tanzkurs

Herzlich Willkommen zum Tanzen!



TANZEN, ja das wolltet ihr doch immer schon mal lernen: Die wichtigsten Tanzschritte können oder einfach so auf einer netten Party ein paar Runden drehen, ohne sich zu blamieren.

Tanzen ist gesund – Bewegung zur Musik entspannt und **macht gute Laune!**

Wir zeigen Euch die wichtigsten Grundbewegungen und Tänze, die jeder können sollte, z.B. Discofox, Walzer, Samba, Blues - eben die *Tänze des Welttanzprogramms (WTP)* sowie später auch weiterführende Rhythmen und Tänze wie Cha Cha Cha, Swing, Tango etc.



Zusätzlich gibt es natürlich noch weitere Elemente wie Discotänze.

Einsteigen, dabei bleiben, Spaß am Tanzen erleben

Der Tanzkurs ist fortlaufend geplant. Im 10. Schuljahr folgt dann ein Kurs für Fortgeschrittene, wenn genügend Paare dabei bleiben.

Es gibt immer was Neues zu entdecken und das

Tanzen wird nie langweilig.

Deine Notizen:

Rückmeldungen zu den Kurswünschen im Rahmen des Ergänzungsunterrichts für die Jahrgänge 8

Name d. Schülerin/d. Schülers: _____

Klasse: _____ Datum: _____

Abgabetermin (spätestens): 30.06.2018

Liste der Fächer des Ergänzungsunterrichts für den Jahrgang 8 an der
Kreuzschule Heek

<i>Schwerpunkt Sport Sporthelfer</i>	<i>Schwerpunkt Sport: Tanzen</i>	<i>Schwerpunkt GL Europa- Genau wie du?</i>
<i>Schwerpunkt Kunst Kreativität</i>	<i>Schwerpunkt Biologie Schulsanitäter</i>	<i>Schwerpunkt Naturwissenschaften "Kleine Forscher"</i>
<i>Schwerpunkt Informatik Robotic</i>		

Erstwunsch: _____

Zweitwunsch: _____

Unterschrift d. Schülerin/d. Schülers

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten